



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchen Postilla || das ist/|| Auslegung der Euangelien an
|| den fürnemesten Festen der Hei=||ligen/ von Ostern bis
auffs || Aduent.||**

Luther, Martin

Wittemberg

VD16 L 5618

Am tag Laurentij/ Euan. Johan. 12. Von dem weizenkorn/ das in die erden
mus geworffen werden vnd sterben/ sol es anders frucht tragen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37013

ses zwar heute wol ungeseyret / vnd war
tet erwer arbeit daheim / Aber der Teufel
hat vns so gar geblendet / das wir mit
höchstem fleis thun / das wir erticht ha-
ben / aber Gottes satzung vnd gebot las-
sen wir anstehen / wie from wir werden /
sehen wir fur augen. Wir sein zu diesen
letzten zeiten in den jamer kornen / das
wir auch vnser zelle / tod vnd verderben
nicht kennen mögen. Selff vns Gott aus
dem spiel / das wir doch dem Euangelio

anhangen / vnd lassen solch gespenst vnd
affenspiel anstehen. Hüte sich wer da
kan / ich wil meniglich hiemit gewarnet
haben / wil man die lieben heiligen eh-
ren / man kan wol ein ander weise fin-
den / das Gott sampt men geehret wird /
Wie ich an andern orten gnug da-
von gesaget vnd geschriben
habe. Dabey wollen wir
es jzt lassen blei-
ben.

Am tage Laurentij

Euangelion Johan. 12.



Ihesus sprach zu den Jüngern / Warlich warlich sage ich
euch / Es sey dem / das das weizen korn in die erden falle
vnd ersterbe / so bleibts alleme / Wo es aber erstirbet / so brin-
gets viel fruchte. Wer sein leben lieb hat / der wirds verlie-
ren / vnd wer sein leben auff dieser welt hasset / der wirds er-
halten zum ewigen leben. Wer mir dienen wil / der folge mir nach / vnd
wo ich bin / da sol mein diener auch sein / vnd wer mir dienen wird / den
wird mein Vater ehren.

h ij Summa

Am tag Laurentij. Summa des Euangelions.

1. Der Herr nimpt ein gleichnis von dem samen / den man in ein acker wirfft / welcher keine frucht bringet / es sey denn das er gantz vnd gar sterbe / nach allem dem das er ist.
 2. Christus sagt / er werde nicht verkeret werden denn durch den tod / damit er vns leret / das wir auch durchs Creutz vnd tod sollen verkeret werden / vnd zur herrlichkeit komen / nicht allein nach diesem leben / sondern das wir auch jtz in dem leben frucht bringen / mit der tödtung vnsers alten Adams.
 3. Mit dem wörtlin / Seele / bedeutet der Herr / alles was wir sind / Denn all vnser thun mus getödet werden vnd vntergehen / auff das wir widerumb auff ein neues geboren werden / vnd in Gott leben. Darumb spricht er im Luca / Wer mit folgen wil / der verleugne (nicht dieses oder jenes) sondern sich selbs.
Luce 9.
 4. Der Jünger Christi folge dem Meister im Creutz nach / auff das er auch zu der herrlichkeit komme / zu welcher Christus sein Meister / durch das Creutz komen ist / welches nicht ein herrlichkeit der welt ist / der die heuchler nachfolgen / sondern die herrlichkeit des Vaters.
Math. 11.
 5. Den armen wird das Euangelion verkündiget. Die gleybigen werden in der Schrifft arm genant / denn wer ist mehr armer / denn der sich dahin bemühet / das ersich selbs verleugne / welches der Geist des Glaubens thut? Christus volck ist für der Welt vermaledeiet / aber für Gott ist gebenedeiet / vnd in grosser herrlichkeit.
Creutz. 2. Corint. 4.
- Solche zusagung machen das Creutz beste leichter vnd leidlicher / denen die nicht in das gegenwertige / sondern in das zukünfftige sehen / durch den Glauben / wie S. Paulus sagt zu den Corinthern. Darumb werden wir nicht laß / sondern ob vnser eusslicher mensch verweset / so wird doch der innerliche von tag zu tage vernewert. Denn vnser trübsal / die zeitlich vnd leicht ist / schafft eine ewige / vnd vber alle mass wichtige herrlichkeit / vns / die wir nicht auff sehen auff das sichtbare / sondern auff das vnichtbare / Denn was sichtbar ist / das ist zeitlich / was aber vnichtbar ist / das ist ewig.

Am tage der himelfart Mariae / Euangelion Luce 10.

Es begab